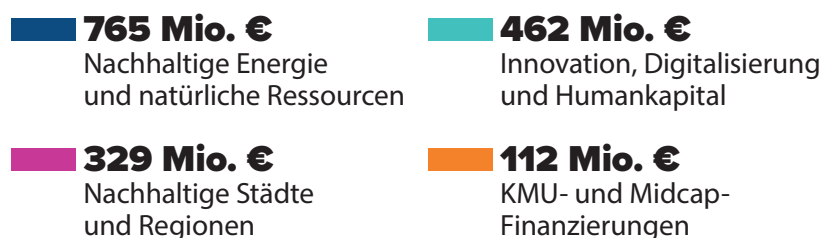


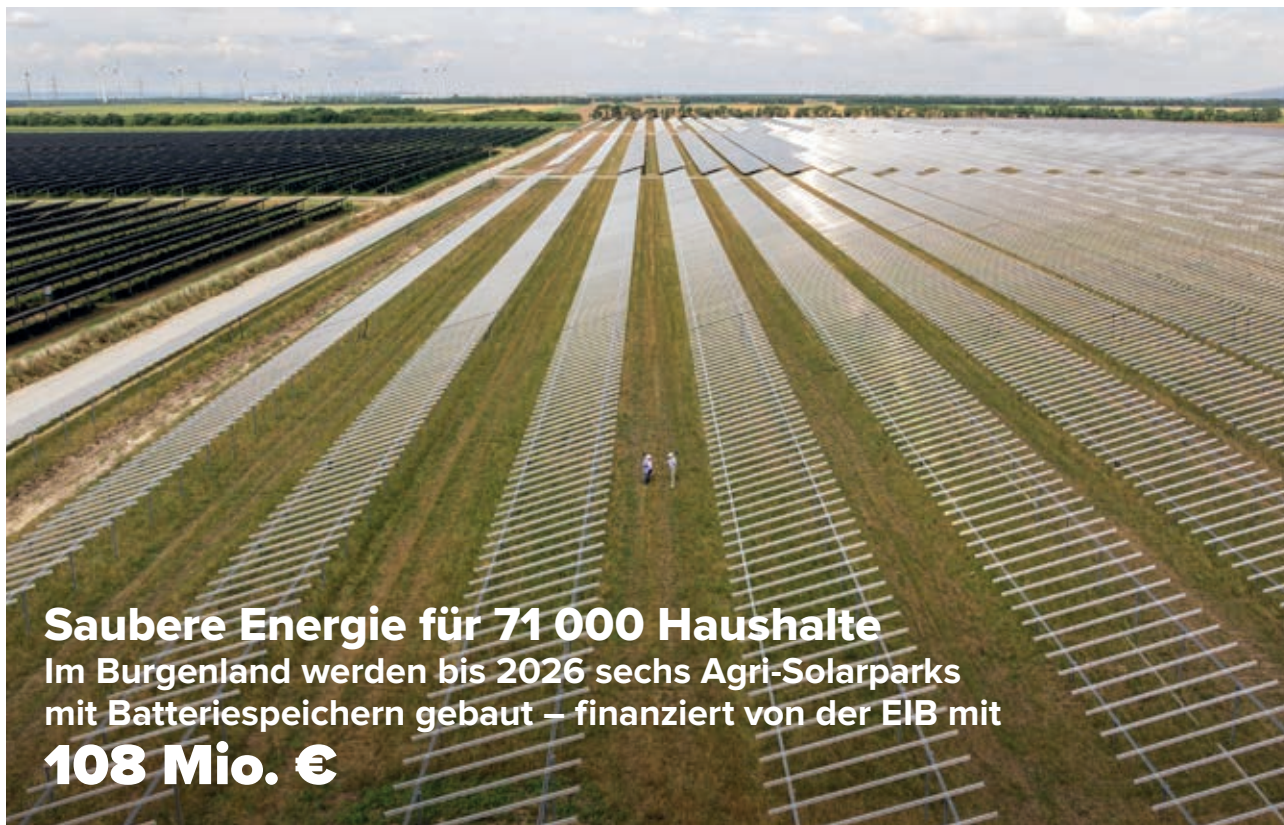
AKTIVITÄT DER EIB-GRUPPE IN ÖSTERREICH



- 2024 hat die EIB-Gruppe in Österreich Finanzierungen über knapp 1,7 Milliarden Euro vergeben
- Der Schwerpunkt der Investitionen liegt auf erneuerbaren Energien
- Auch Innovationen und Digitalisierung stehen im Fokus

Die EIB-Gruppe, bestehend aus der Europäischen Investitionsbank (EIB) und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF), blickt in Österreich auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Mit einem Fördervolumen von knapp 1,7 Milliarden Euro vergab sie ein Drittel mehr an Krediten als im Vorjahr. Private und öffentliche Unternehmen wandten sich vor allem mit Energie-Projekten, die den CO₂-Ausstoß senken und den Umstieg auf erneuerbare Energien vorantreiben, an die EIB. Ein weiterer Schwerpunkt der Finanzierungen lag auf Innovation und Digitalisierung.

Die EIB-Gruppe sieht ihre Aufgabe darin, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein zuverlässiger Partner zu sein, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie mit antizyklischen Investitionen zu fördern. In der Stahlindustrie und beim Bau finanziert die EIB-Gruppe Projekte, welche die grüne Transformation dieser Branchen unterstützen. Der EIF, an dem neben der EIB auch die Europäische Kommission und mehrere nationale und regionale Förderbanken beteiligt sind, unterstützte wie in den Vorjahren spezialisierte Fonds, die Start-ups und innovative Technologien fördern.



Saubere Energie für 71 000 Haushalte
Im Burgenland werden bis 2026 sechs Agri-Solarparks
mit Batteriespeichern gebaut – finanziert von der EIB mit
108 Mio. €

RÜCKENWIND FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

Solarfarmen und Windparks entstehen überall in Österreich

Auch die Wasserkraft profitiert von Investitionen.

Der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen und Windparks erlebte 2024 in Österreich einen Aufschwung – unterstützt auch von der österreichischen Bundesregierung, die sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2030 den gesamten Strombedarf aus erneuerbaren Quellen zu decken. An der Projektfinanzierung von Wind- und Solar-Projekten beteiligt sich die EIB mit direkten Darlehen gemeinsam mit Partnerbanken. So fördert sie im Burgenland gemeinsam mit dem Projektentwickler [Püspök](#) sechs Solarfarmen mit bis zu 108 Millionen Euro. Sie werden auf Agrarland entstehen, das weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden kann, und 71 000 Haushalte mit Strom versorgen.

Auch der Energieversorger [Burgenland Energie AG](#) erhält EIB-Unterstützung von bis zu 350 Millionen Euro für sein Projekt, Solar- und Windparks zu errichten. Sie werden mit einer installierten Kapazität von 1,3 Gigawatt fast ein Sechstel des österreichischen Strombedarfs decken können. Die EU-Bank kofinanziert auch den niederösterreichischen Windpark [Spannberg](#) mit zunächst vier Windrädern. Weitere sieben sind in Planung. Auch die Wasserkraft profitiert von Investitionen der EU-Bank.

Die Europäische Investitionsbank unterstützte mit
1,604 Mrd. €
Projekte in Österreich im Jahr 2024.



AUF DEM WEG ZU NETTO NULL CO₂-EMISSIONEN

Die EU-Bank unterstützt die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie in der Transformation

Auch moderne Wohnungen zu bezahlbaren Preisen stehen im Fokus der EIB.

Eine wichtige Aufgabe der EIB in Österreich ist es, energieintensive Industrien dabei zu unterstützen, ihren CO₂-Fußabdruck zu verringern und gleichzeitig ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Das Land ist stark von der Bauwirtschaft geprägt, und hier vor allem von der Stahl- und Zementproduktion. Ihre Dekarbonisierung wird breit diskutiert. Ein wegweisendes Dekarbonisierungs-Projekt der Stahlindustrie brachte die EIB im Juni auf den Weg: Der Stahlhersteller Voestalpine erhielt ein EIB-Darlehen von 300 Millionen Euro. Das Unternehmen will bis zum Jahr 2050 Netto-Null-Emissionen erreichen.

Die Umbrüche, die mit Europas grüner und digitaler Transformation einhergehen, dürfen die Menschen nicht überfordern. Die EIB fördert daher auch Projekte, die dem sozialen Zusammenhalt dienen. Gemeinsam mit regionalen Banken hat sie mehrere Darlehen zur Förderung von erschwinglichem und umweltfreundlichem Wohnraum in Österreich bereitgestellt, zum Beispiel mit der Hypo Noe. Zudem erleichtert die EU-Bank kleinen und mittelgroßen Betrieben den Zugang zu Finanzierungen und unterstützt wichtige Investitionen in einer Zeit knapper werdender Liquidität.



Die EIB fördert die Produktion von grünem Stahl
Voestalpine erhält für Forschung und Entwicklung einen Kredit von
300 Mio. €

Der Europäische Investitionsfonds unterstützte mit
66 Mio. €

Projekte in Österreich im Jahr 2024.



Gesamtergebnisse der EIB-Gruppe 2024

Gesamtfinanzierungen der EIB-Gruppe

88,8 Mrd. €

davon

68,2 Mrd. €

Finanzierungen der EIB
innerhalb der EU

8,4 Mrd. €

Finanzierungen der EIB
außerhalb der EU

14,4 Mrd. €

Finanzierungen des EIF

(Gemeinsame EIB/EIF-Operationen:
2,2 Mrd. €)

Klimaschutz

57 % der Gesamtfinanzierungen der EIB-Gruppe

bzw. **50,7 Mrd. €**

Sozialer Zusammenhalt

Mehr als 48 % der Gesamtfinanzierungen der
EIB-Gruppe innerhalb der EU

bzw. **38,3 Mrd. €**

Insgesamt unterstützte Investitionen

Rund **350 Mrd. €**

Innovation, Digitales und Humankapital

19,8 Mrd. €

PRESSEKONTAKT

Donata Riedel
+49 30 5900 47900
+49 151 14659021
d.riedel@eib.org

EIB Group Office in Wien
Mattiellistr. 2-4
1040 Wien
+43 1 5053676
vienna@eib.org

Press Office – Sekretariat
+352 4379-1
+352 4379-61000
press@eib.org
www.eib.org/press

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank
98-100 boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

info@eib.org
www.eib.org
✕ | twitter.com/EIB
f | facebook.com/EuropeanInvestmentBank
▶ | youtube.com/EIBtheEUBank